

INHALT

INHALT	5
EINLEITUNG	9
I. EINE KULTURELLE DIFFERENZIERUNG DER GESELLSCHAFT	11
A. Ansätze	11
I. Milieus und Lebensstile	11
II. Methodologische Grenzen	16
B. Die verschiedenen Milieus	18
I. Die „gehobenen“ Milieus	19
II. Die traditionellen Milieus	21
III. Die Prekären	23
IV. Die Milieus in der Mitte	25
V. Die postmodernen Milieus	27
C. Schlussbetrachtung	29
II. WEICHENSTELLUNGEN FÜR EINE THEOLOGIE DER MILIEUS	32
A. Eine kirchliche Fragestellung	32
B. Der Konsum. Eine Rechtfertigung aus den Werken	35
C. Die Gnade und das Kreuz	37
I. Distinktionen	37
II. Das Kreuz und die Kritik	39
III. Eine alternative Identität	40
IV. Eine inklusive Identität	43

D. Das gemeinschaftliche Leben47

 I. Der Leib Christi47

 II. Die Gemeinschaft49

 III. Freie und Sklaven51

E. Schluss53

III. ELEMENTE EINER GEMEINSAMEN MENSCHHEIT55

A. Faktische Begegnungen: Die Kasualien56

 I. Spannungen56

 II. Primäre und sekundäre Religion59

 III. Eine interaktive Dynamik62

B. Eine Anfrage an Rituale65

 I. Die Kontingenz66

 II. Die Unterbrechung70

 III. Die Übergangsrituale75

C. Vom Ritual zur Religion77

 I. Wort und Institution79

 II. Ein theologischer Diskurs84

 III. Eine Ethik?91

 IV. Eine Gemeinschaft96

D. Schluss 100

IV. PRAKTISCHE VORSCHLÄGE 103

A. Die Frage der Sprache 104

 I. ›Mit‹ statt ›für‹ 104

 II. Eine Geschirrspültheologie 107

 III. Predigt und Gottesdienst 109

B. Die kirchlichen Handlungen vervielfältigen? 112

 I. ›Zusätzliche‹ Handlungen 112

 II. Neue Formen der Kirchen? 114

 III. Eine Verwaltung der Macht in der Kirche 117

SCHLUSSBETRACHTUNG	119
LITERATURVERZEICHNIS	122
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	131
PERSONENREGISTER.....	132
BIBELSTELLENREGISTER	133